



universität
wien

Postgraduate Center

BILDUNG &
SOZIALES

GESUNDHEIT &
NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES &
WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION &
MEDIEN

RECHT

Psychotherapeutisches Propädeutikum

UNIVERSITÄTSLEHRGANG

Flexibel



Psychotherapeutisches Propädeutikum – Flexibel

ABSCHLUSSPRÜFUNGSZEUGNIS

Inhalte und Ziele

Der Universitätslehrgang Psychotherapeutisches Propädeutikum der Universität Wien bietet als eine von österreichweit derzeit 21 anerkannten Institutionen die im Psychotherapiegesetz vorgeschriebenen theoretischen Lehrinhalte des ersten Teiles der Psychotherapieausbildung, das Psychotherapeutische Propädeutikum, an.

Der Lehrgang wurde 1993 als „Hochschullehrgang Psychotherapeutisches Propädeutikum“ (aus dieser Periode stammt die heute noch verwendete Abkürzung HoPP) gegründet, um unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Studierenden und Absolvent*innen der Universität Wien eine qualitätsvolle Ausbildung anzubieten.

Besonderheiten des HoPP

Als einer der größten Anbieter können wir durch ein breites Kursangebot eine hohe Flexibilität bei der Kursauswahl und -buchung ermöglichen. Eine service- und kundenorientierte Beratung und Betreuung unserer Teilnehmer*innen ist uns sehr wichtig. Ein besonderer Schwerpunkt des Lehrgangs besteht in der fundierten Erarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der psychotherapeutischen Schulen.

Zielgruppe

Als Zugangsberechtigung zum Psychotherapeutischen Propädeutikum gilt:

- die Matura/Abitur oder
- eine Studienberechtigungsprüfung oder
- einen nostrifizierten, der Matura gleichwertigen Abschluss im Ausland oder
- das Diplom des Krankenpflegefachdienstes oder
- das Diplom des medizinisch-technischen Dienstes oder eine
- Sondergenehmigung des BMASGK (BM für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz)

Modulübersicht/Studienplan

- A.1. Einführung in die Problemgeschichte und Entwicklung der psychotherapeutischen Schulen
 - 1. Tiefenpsychologische Konzepte (30 UE)
 - 2. Humanistische Konzepte (30 UE)
 - 3. Systemische Konzepte (30 UE)
 - 4. Lerntheoretische Konzepte (30 UE)

- A.2. Persönlichkeitstheorien (30 UE)

- A.3.
 - 1. Allgemeine Psychologie (30 UE)
 - 2. Entwicklungspsychologie (30 UE)

- A.4. Rehabilitation und Sonder- und Heilpädagogik (30 UE)

- A.5. Psychologische Diagnostik und Begutachtung (60 UE)

- A.6. Psychosoziale Interventionsformen (60 UE)

- B.1. Einführung in die medizinische Terminologie (30 UE)

- B.2. Psychiatrie, Psychopathologie, Psychosomatik (120 UE)
 - 1. Kinder- und Jugendpsychiatrie (30 UE)
 - 2. Psychiatrie, Psychopathologie (60 UE)
 - 3. Psychosomatik (15 UE)
 - 4. Gerontopsychotherapie (15 UE)

- B.3. Pharmakologie (45 UE)

- B.4. Erste Hilfe in der psychotherapeutischen Praxis (15 UE)

- C. Forschungs- und Wissenschaftsmethodik (75 UE)
 - 1. Statistik (15 UE)
 - 2. Qualitative Forschung (15 UE)
 - 3. Wissenschaftstheorie (15 UE)
 - 4. Psychotherapieforschung (30 UE)

- D. Ethik (30 UE)

- E. Rahmenbedingungen für die Ausübung der Psychotherapie
 - 1. Soziale Rahmenbedingungen (45 UE)
 - 2. Rechtliche Rahmenbedingungen (45 UE)

Die Kurse finden **berufsbegleitend** statt, wochentags ab 17 Uhr und samstags von 9 bis 17 Uhr.

Die Praxiselemente Selbsterfahrung (50 Std.), Praktikum (480 Std.) und Supervision (20 Std.) werden individuell von den Studierenden selbst organisiert.

Qualifikationsprofil

Seit 1991 ist in Österreich eine zweiphasige Ausbildung zur* zum Psychotherapeut*in gesetzlich vorgeschrieben. Die erste Stufe ist das Psychotherapeutische Propädeutikum; darauf aufbauend folgt die zweite Stufe, das Fachspezifikum.

Die Absolvierung des Psychotherapeutischen Propädeutikums ist eine notwendige Voraussetzung für die Aufnahme in ein Fachspezifikum; allerdings steht es den fachspezifisch ausbildenden Vereinen frei, Kandidat*innen aufzunehmen oder abzulehnen. Das Propädeutikum allein berechtigt nicht zur Berufsausübung als Psychotherapeut*in!



**UNIV.-PROF. DR.
CHRISTIAN KORUNKA
WISSENSCHAFTLICHER
LEITER**

*„Der Beruf Psychotherapeut*in ist ein sehr vielschichtiger Beruf. Neben klassischen Inhalten über schulenspezifische psychotherapeutische Konzepte lernt man im Rahmen des Psychotherapeutischen Propädeutikums Kompetenzen im Bereich der Psychologie, Pädagogik und Medizin. Auch wenn das Psychotherapeutische Propädeutikum als Vorstufe der Psychotherapieausbildung konzipiert ist, erlernt man bereits in dieser Phase wichtige psychosoziale Grundkompetenzen.“*



Short Facts

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka
 Professor für Wirtschaftspsychologie an der
 Fakultät für Psychologie, Universität Wien

KONTAKT UND ANMELDUNG

Program Management
 Universität Wien – Postgraduate Center
 Währingerstraße 63/17, 1090 Wien
 T +43-1- 4277-18251
 hopp@univie.ac.at

Abschluss	Abschlussprüfungszeugnis
Dauer	1-6 Semester (Je nach Anrechnungsmöglichkeit aus abgeschlossener Ausbildung)
Umfang	765 UE (à 45 Minuten)
Sprache	Deutsch
Kosten	1. Semester: € 280,- (inkludiert Erstberatung, Aufnahme, Anmeldung, laufende Organisation, ÖH-Gebühr), Jedes weitere Semester: € 130,- Abschlussgebühr: € 300,- Kursgebühren: € 105,- à 15 UE (gesamt 765 UE)
Start	jährlich im März und Oktober



universität wien

Postgraduate Center

Psychotherapeutisches Propädeutikum **Flexibel**



Die Universität Wien ist eine der ältesten und größten Universitäten Europas und stellt mit rund 10.000 Mitarbeiter*innen einen erheblichen Innovationsfaktor für den Wiener Raum dar. Knapp 90.000 nationale und internationale Studierende regen den intellektuellen Austausch in der Universitätsstadt Wien zusätzlich an.

Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für professionelle Weiterbildung an der Universität Wien und bietet mehr als 70 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse in den Bereichen „Bildung und Soziales“, „Gesundheit und Naturwissenschaften“, „Internationales und Wirtschaft“, „Kommunikation und Medien“ sowie „Recht“ an. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Die Universität Wien garantiert wissenschaftliche Qualität nach internationalen Standards. Starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung sind weitere wesentliche Qualitätskriterien. Das Postgraduate Center engagiert sich zudem aktiv im österreichischen und internationalen Diskurs zu Lifelong Learning.

UNIVERSITÄT WIEN – POSTGRADUATE CENTER
Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.14.1, 1090 Wien
T +43-1-4277-10800
info@postgraduatecenter.at



www.postgraduatecenter.at